



Fachkommission der KMK zur Überprüfung von Lehr- und Lernmitteln  
für den Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation

## Die Verwandlung

Franz Kafka

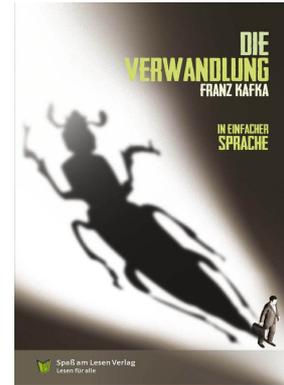
in Einfacher Sprache

nacherzählt von Marion Döbert

127 Seiten, Spaß am Lesen Verlag, Münster 2020

ISBN 978-3-947185-99-3

[www.einfachebuecher.de](http://www.einfachebuecher.de)



In diesem Buch wird die Novelle „Die Verwandlung“ von Franz Kafka nacherzählt. Gregor Samsa, ein junger Mann, verwandelt sich in einen Käfer und verändert damit seine Rolle innerhalb seiner Familie. Die Eltern und die Schwester können Gregors Veränderung nicht akzeptieren, u.a. da die finanzielle Sicherheit der Familie maßgeblich von der Arbeit des Sohnes abhängig ist. Der bis dahin stets pflichtbewusste Sohn leidet stark, dass er die Erwartungen seiner Familie nicht mehr erfüllen kann. Die Familie empfindet die Auswirkungen seiner Wandlung als nachteilig und entfremdet sich von ihm. Für Gregor hat das zur Folge, dass er isoliert wird, keine Nahrung mehr findet und schließlich verhungern muss. Nach seinem Tod scheint der Zusammenhalt in der Familie wiederhergestellt.

Die Nacherzählung gliedert sich im Unterschied zum Original in 31 Kapitel. Jedes Kapitel ist mit einer kurzen Überschrift versehen, die schlaglichtartig auf den Inhalt des Kapitels hinweist.

Der Text berücksichtigt die Vorgaben der Einfachen Sprache. Es wird im Präsens in klaren, kurzen Sätzen erzählt. Phrasengrenzen enden meistens am Zeilenende, sodass Sinneinheiten überschaubar sind. Dies geht jedoch teilweise zulasten des Satzbaus, der deutlich schwerer verständlich wird. Kurze Sätze erfordern einen häufigen Einsatz von Personalpronomen, sodass über viele Sätze hinweg der Leser den verweisenden Bezug zwischen Pronomen und Bezugsnomen gedanklich halten muss.

Der einfache Wortschatz passt gut zu Gregors monologisch geäußerten Gedanken und veranschaulicht seine Empfindungen. Ebenso kommt die Härte der familiären Reaktion in der Einfachheit der Sprache prägnant zum Ausdruck.

Die Verwandlung in einen Käfer kann als Überzeichnung einer Angst vor eigener Entwicklung und deren Auswirkung auf das persönliche Umfeld gedeutet werden. Gregors anezogener Gehorsam wirkt wie eine Entwicklungsbremse, die den Wunsch behindert, das eigene Leben entgegen der familiären Bedürfnisse aktiv zu ändern. Mit dieser anspruchsvollen Metapher ist die Novelle für ältere Schüler\*innen mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation der Sekundarstufe I bzw. II geeignet. Da die Nacherzählung eng dem Handlungsverlauf des Originals folgt, kann die Lektüre mit schwächeren Lesern im Unterricht mit differenzierten Lerngruppen parallel zum Original gelesen werden.

Online-Tagung, im Mai 2021

Dr. Iris Wagener